

Call for Papers

Audiovisuelle Medien in der sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschung

Fachseminar des Grazer Methodenkompetenzzentrums

27. November 2014, 13.00-17.00 Uhr

In der sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschung werden verschiedenste Formen von Filmen und Videos immer stärker in die Forschung miteinbezogen. Dabei ist insbesondere die vielfältige Beschaffenheit dieses audiovisuellen Mediums zu berücksichtigen. Der hier verwendete Begriff *Film* beschränkt sich nicht auf Kino oder Fernsehen, sondern schließt alle technischen und kulturellen Einsatzmöglichkeiten eines audiovisuellen Mediums mit ein. Dabei kann das visuelle Medium Film/Video sowohl als Erhebungs-, Analyse- sowie auch als Darstellungsinstrument fungieren. Die Zugänge und Einsatzbereiche in der sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschung erweisen sich als mannigfaltig und erstrecken sich von der Videoanalyse über die Videographie bis hin zu Kamera-Ethnographie und die Analyse von Spielfilmen und Fernsehen, um nur einige zu nennen. Ebenso vielfältig sind die Fragestellungen und Forschungssettings, bei denen das Medium Film/Video eingesetzt wird.

Im Zentrum des interdisziplinären Fachseminars des Grazer Methodenkompetenzzentrums steht die Frage, inwiefern Forschende aus unterschiedlichen Disziplinen mit dem Medium Film/Video praktisch arbeiten und welche methodologischen Grundannahmen damit einhergehen. Dabei soll die Breite und Tiefe dieses interdisziplinären Forschungsfeldes erfasst und insbesondere folgende Fragestellungen diskutiert werden: Wie wird das Medium Film/Video in den unterschiedlichen Disziplinen integriert bzw. bearbeitet? Welche unterschiedlichen theoretischen Ansätze bzw. Methoden stehen dabei im Mittelpunkt? Wie arbeiten Forschende aus verschiedenen Disziplinen mit dem Medium Film/Video in der Praxis? Welche Schnittpunkte lassen sich ausmachen und wo eröffnen sich interdisziplinäre Kooperationsmöglichkeiten?

In den Beiträgen sollen diese Fragen sowohl aus theoretisch-methodologischer Perspektive als auch anhand von Beispielen aus der empirischen Forschungspraxis erörtert werden. Des Weiteren sind auch Beiträge willkommen, die sich mit Anknüpfungspunkten zwischen unterschiedlichen Formen der interdisziplinären Film- bzw. Videoanalyse befassen. Daher bitten wir Interessierte, Beiträge vor allem zu folgenden Themenschwerpunkten einzureichen:

- Theoretische Annäherungen an das audiovisuelle Medium selbst
- Methode und Methodologie im interdisziplinären Raum der Film- und Videoanalyse
- Beispiele für Film-/Videoforschung aus der Empirie und Feldforschung



Wir bitten um die Einreichung von aussagekräftigen Abstracts (3000-5000 Zeichen) für einen 20-minütigen Vortrag mit anschließender Diskussion sowie kurzen biografischen Angaben (max. 400 Zeichen) bis spätestens **15. September 2014** an gmz@uni-graz.at.

Die Bekanntgabe des Programms erfolgt bis zum 6. Oktober 2014.

Information und Kontakt

Verena Köck

Grazer Methodenkompetenzzentrum (GMZ)

Karl-Franzens-Universität Graz

Resowi-Zentrum, Universitätsstraße 15/F1

8010 Graz

+43 316/380/3535

gmz@uni-graz.at

<http://gmz.uni-graz.at>